

Lagerung zu. Ja man ging so weit, dass man für jede Störung der Lagerungsverhältnisse irgend eine Eruptivmasse als Ursache suchte. Das Irrige dieser letzteren Vorstellung habe ich besonders im dritten Abschnitt ausführlich nachgewiesen.

Zum Theil Lyell's Einfluss hat diese Auswüchse geologischer Phantasie grösstentheils wieder beseitigt, und solche, wie andere haltlose Hypothesen aus unserer Wissenschaft entfernt. Ich glaube wohl behaupten zu dürfen, die weit überwiegende Mehrzahl der gegenwärtigen beobachtenden Geologen hat jene extreme Ausdehnung vulkanischer Lehren längst aufgegeben oder nie anerkannt, und der von einigen Halbwissern noch fortgesetzte Kampf gegen solche Extreme ist eigentlich nur ein Kampf mit Windmühlen. Wer denkt heute noch daran, dass jeder Berg das Resultat einer selbstständigen Hebung, jedes Thal die Folge einer weiten Berstung sein müsse; nur in Frankreich findet die sonderbare Hypothese von der periodischen Zerspaltung der Erdkruste in der Richtung grösster Kreise, die sich nach krystallographischen Gesetzen unter bestimmten Winkeln durchschneiden, noch einige Anhänger. Die Mehrzahl der Geologen ist dagegen der Ansicht, dass die Gebirgsketten zwar das Resultat von Erhebungen sind, die meist gewissen Hauptrichtungen folgten, — wie zuerst Leop. v. Buch lehrte — dass aber diese Erhebungen ganzer Gebirgsketten niemals plötzlich, sondern vielmehr stets sehr allmählig eintraten, und dass ihre Richtungen von inneren Zuständen abhängen, die sich jeder Berechnung entziehen. Diese Mehrzahl der Geologen ist ferner auch zu der Ueberzeugung gelangt, dass die sogenannten Erhebungskrater in Wirklichkeit eher das Gegentheil von dem sind, was ihre Benennung ausdrückt, — nämlich Folgen von Einstürzungen, also richtiger Senkungskrater, wie namentlich Lyell, Hartung und Junghuhn für Java nachwiesen; und dass endlich manche locale Störungen der ursprünglichen Lagerungsverhältnisse eben so gut oder besser als durch vulkanische Erhebungen, durch Senkungen, in Folge innerer Ausspülungen, erklärt werden können. Die grossartigen Schichtenstörungen in Gebirgsketten, wie z. B.